

# SIMPLICISSIMUS

Zeugungspreis vierteljährlich 12 Mark  
224 Rechte vorbehalten

Begründet von Albert Langen und Th. Th. Heine

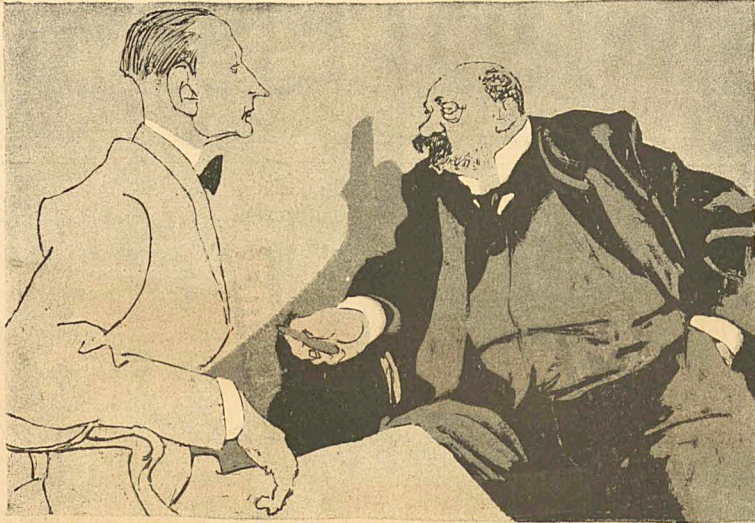
Zeugungspreis vierteljährlich 12 Mark  
Copyright 1920 by Simplicissimus-Verlag G.m.b.H. & Co., München

In der Petersstraße

(Aust. Zuehl)



Karneval sofort greifbar — Achtermittwoch freibleibend.



„Antworten Sie mir doch mal einen gangbaren Zirkel, bei dessen Herstellung ich die Abfälle der Massenarbeit künstlerisch verwerten kann.“

**Ueber andern noch . . .**

An Leiblich  
nicht dich  
Hast Deibel  
die Gebrü.  
aber die Stadt  
hat  
ihre  
Vorzüge — ohne Zweifel!

Was wird da allene  
für Welt  
betrieben!

Wenn's den betrach't,  
meine Lieben,  
da lauch't m'r d'röff:  
Alle Dichtung  
der neuen Richtung  
is in Leiblich zur Welt gebracht  
an Habet nu los  
und schwingt  
sich hoch,  
Leiblich is noch —  
unbedingt! —  
das Gesandte beweis't es —:  
eine Medroboole des Geistes!

emanant

**In der Kassenme**

Von Paul Ernst

Der Denker, welcher die Geschichte der Völker be-  
trachtet, wird finden, daß immer eine innere Wechsel-  
beziehung zwischen den höheren und niederen Klassen  
besteht, den Klassen, welche schöpferisch sind und  
leiten, und den Klassen, welche geleitet werden.  
Ein Volk kann ja nie als unterchiedlose Masse  
leben; es muß immer eine Eobteilung sein zwischen  
oben und unten; man sieht aber leicht ein, daß da

nicht eine beliebige Art von Menschen oben einer  
beliebigen Art unten entsprechen kann, sondern daß  
die eine Art die andere fordert, wie eine Sprache  
für Komplement. Am besten stellt man sich den  
Vorgang wahrheitsgemäß vor, wenn man nicht von  
vornherein an die Klassen denkt, sondern an die  
Art der Schöpfung.  
Die Art der Schöpfung. Es wird etwaa nach der  
Epigeberei gefehlet, oder nach der Gemeinheit,  
oder nach der Dummheit. Wer in einer solchen  
Eigenschaft schöpferisch ist, der gehört der Ober-  
klasse an, und wer nicht schöpferisch ist, der gehört  
zur Unterklasse. Die Führer dieser Eigenschaft  
oben die Diktatur im Volk aus, natürlich durch  
den schöpferischen Teil ihrer Klasse, entweder  
offenkundig oder verdeckt; die, welche die gerade  
berühende Eigenschaft nicht besitzen, werden nach  
nichts gefragt; man betrachtet sie einfach als nicht  
vorhanden.  
Wenn man sich das Klagenamt hat, dann ver-  
steht man die schwersten gesellschaftlichen Fragen  
und kann eine Gesellschaftsordnung sofort auf  
ihren inneren Geist beurteilen. Man habe etwaa die  
bürgerliche Gesellschaft. Da sie ist nur die Rede  
von Bourgeois und Proletariats; von andern Seiten  
wird nicht gesprochen. Nun, die Art der Schöpfung  
ist die Dummheit. Wer schöpferisch dumm ist, der  
ist Bourgeois; die große, nicht schöpferisch dumme  
Masse, das sind die Proletariats. Die Diktatur  
wird durch die Bourgeoisie ausgeübt. Was gilt  
auch noch Klage Menschen; die werden aber nicht  
beachtet. Wenn nach der Epigeberei gefehlet  
wird, dann sind die Schieber und die Arbeitlosen  
vorhanden. Das Volk bringt ja auch noch eige-  
liche Menschen hervor; aber von denen merkt man  
nichts. Man sieht überall nur Epigeberei; die  
Diktatur wird durch die Schieber ausgeübt, welche  
der schöpferische Teil der Klasse sind. Sie sind ja  
höchst Kommunisten, aber der Kommunismus ist  
ja bekanntlich nur der ideologische Überbau der  
Epigebereigenschaft; der Schwelkende läßt sich  
durch die Ideologie nicht täuschen; in ähnlicher  
Weise war ja der Neidstanz der ideologische Über-  
bau über die Diktatur der Bourgeoisie.  
Was man dem Geist des Lebens nennen kann, das

richtet sich bei einem Volk nach der Art seiner Ein-  
teilung; wenn also nach der Epigeberei eingeteilt  
wird, dann ist der allgemeine Lebensstil eines Volkes  
der Epigeberei.  
Man wird eine solche Einleitung nicht novellistisch  
finden; man wird sagen, daß sie vor eine geleitete  
Unterfindung gebet. Aber man wird bald sehen,  
daß diese Ansicht richtig ist.  
Der allgemeine Lebensstil erzeugt auch den Geist  
der Kulturwissenschaften. Der Beobachter wird ge-  
sehen haben, wie eine ganz neue Art von Kult-  
wissenschaften seit kurzem entstanden ist, die Schieber-  
wissenschaften. Man sieht in ihnen Eelt, der eine  
französische Sprache trägt, mit waldem Neid, das  
bleibt bahngeleitet, gibt mindestens einen Günter-  
schein als Zeugnig und trägt Glanzhandelshabe,  
und zwar nie unter Nummer neun. Betanlich ist  
heute das ganze Handlungsgewerbe revolutioniert;  
die alten niedrigen Stimmern geben nicht mehr, die  
Führerstimmen ist heute die niedrigste; es sind  
bereits wissenschaftliche Abhandlungen über die  
Frage erschienen, und es stehen sich drei wissen-  
schaftliche Richtungen gegenüber; die eine behauptet  
daß die Träger der niedrigen Stimmern im Krieg  
ausgeworfen sind, die andere, daß sie kein Geld  
mehr haben, und die dritte ist der Ansicht, daß  
durch die körperlichen Anstrengungen des Krieges  
die Hände größer geworden sind.  
Alle man hat heute die Schieberwissenschaften.  
Zwei Schieber liegen sich in einer solchen Wissenschaft  
gegenüber. Zwei paar kurze, haartige, rote und  
brillantenbedeckte Hände trommelt auf dem Tisch,  
der mit einem glänzenden weißen Damasttuch bedeckt  
ist, zwei paar ausdruckslose Augen sehen einander  
wechsel ins Auge.  
„Einen Pösten Galorfan hat' ich noch,“ sagt der  
eine, indem er die gefirnachte, doppelblinige  
Zigarette aus dem Mund nimmt. „Wenn du mit  
einem Abnehmer nachwählst, ich zähle fünf Prozent.“  
Der andere schmeißt eine Zigarette, dann fragt er  
nach dem Stoff, in welchem sein Freund ab-  
gelegen ist, und scharf ist ihm der Name in einem  
festen Notizbuch.  
Nach einem Zeitraum erleben sich die beiden; der,  
Gefirnung auf Seite 710

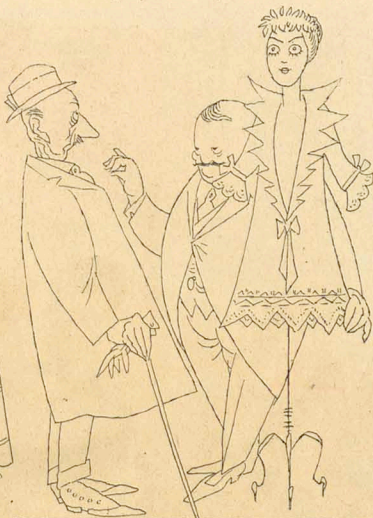
## Bücher



„Vielleicht sehen Sie sich mal Shakespeares gesammelte Werke an — Inhalt garantiert Auslandsware — Einband prima Schweinsleder.“

## Papierindustrie

(Karl Arnold)



„Hier was ganz Exquisites in Damenunterwäsche — Brautstemb aus echt Japanpapier mit handgeschöpftem Van-Golden-Büthen-Epigenbefah.“

## Spielwarenindustrie



„Beliebtester Scherzartikel für jung und alt: Reichsminister Erzberger als Stehbaumännle.“

## Verwertungsstelle für Heeresgut



„Bedauere, nicht dienen zu können — Handgranaten führen wie nicht!“



„Der Jazz sollte Erzberger-Polka heißen: wenig Takt, kein Rückgast und feste schoben — dann geht's großartig!“

## Handel und Wandel

El, wie muß man die Messe loben!  
Denn hier werden Konnerer gewoben,  
denn hier wird die Valuta gehoben.  
Alles Gute kam stets von da oben.

Soviel vom Handel... Aber der Grämliche  
(bei den Beweglichen heißt er der Dämliche)  
quängelt moralisch, der Unbequimliche:  
„Schon... Doch der Wandel bleibt leider der nämliche.“  
Wilson Wam



KSE

# JACOBINER

- DIE DEUTSCHE LIKÖRMARKE -

1910

Originalzeichnung; d. Hrn. Professor Curt Schindl von Linz-w. d. Schweiz.

KURT WOLFF VERLAG / MÜNCHEN / In allen Buchhandlungen erhältlich

# Der Neue Roman

Sammlung zeitgenössischer Erzähler \* Jeder Band geb. M. 10.—, geh. M. 6.— zuzüglich Teuerungszuschlag

**Neuer Band**

**Michael Babiš**  
Der Storchkaff . . . . . Aufl. 6 Taus.  
In dem Roman dieses modernen ungarischen Dichters wird zum ersten Male das erregend phantastische Motiv von der Seele, die in zwei Menschen zugleich lebt, in betäubend kunstvoller Art dargestellt. Verlockender noch als die spannende Handlung ist die Kunst, wie leicht und selbstverständlich der Autor Wirklichkeit und Unwirklichkeit ineinander gleiten läßt, so daß nicht nur der Held, sondern auch der Leser nicht mehr weiß, was Realität und was Traum ist.

**Honoré De Balzac**  
Der Vetter Pons . . . . . Aufl. 10 Taus.

**Oskar Baum**  
Die Tür ins Unmögliche . . . . . Aufl. 6 Taus.

**Max Brod**  
Tycho Brahes Weg zu Gott . . . . . Aufl. 42 Taus.  
Das große Wagnis . . . . . Aufl. 18 Taus.  
Weberwirtscha. I . . . . . Aufl. 15 Taus.  
Jüdinnen . . . . . Aufl. 20 Taus.  
Schloß Norreppage . . . . . Aufl. 8 Taus.  
Die Einsamen . . . . . Aufl. 8 Taus.

Außerdem erschienen:  
Max Brod: Ausgewählte Romane und Novellen (Inhalt: Die Einsamen (Tod den Toten) - Die Insel Carina - Ein fideischesches Dienstmädchen) - Schloß Norreppage - Jüdinnen - Weberwirtscha. I - Tycho Brahes Weg zu Gott - Das große Wagnis) / 6 Bände geb. M. 57.— zuzüglich Teuerungszuschlag

**Ossip Dymow**  
Hasden nach dem Wind . . . . . Aufl. 10 Taus.  
Der Knabe Wisla . . . . . Aufl. 12 Taus.

**Kasimir Edschmid**  
Die sechs Mündungen . . . . . Aufl. 20 Taus.  
Timur . . . . . Aufl. 10 Taus.

**Hermann Esig**  
Der Teufel . . . . . Aufl. 10 Taus.

**Herbert Eulenberg**  
Katinka die Fliege . . . . . Aufl. 25 Taus.

**Gustave Flaubert**  
November . . . . . Aufl. 25 Taus.

**Anatole France**  
Die Fahrt der Engel . . . . . Aufl. 20 Taus.  
Komödiengedichte . . . . . Aufl. 21 Taus.  
Die Götter dürsten . . . . . Aufl. 23 Taus.

**John Freeman**  
Michel . . . . . Aufl. 10 Taus.

**Maxim Gorki**  
Drei Menschen . . . . . Aufl. 21 Taus.

**Carl Hauptmann**  
Ismael Friedmann . . . . . Aufl. 15 Taus.  
Einhart der Lächler . . . . . Aufl. 30 Taus.

Außerdem erschienen:  
Carl Hauptmann: Neuere Prosadichtungen (Inhalt: Einhart der Lächler - Ismael Friedmann - Nächte - Schicksale - Räuberbuch) / 6 Bde. geb. M. 45.— zuzüglich Teuerungszuschlag

**Nicolaus Leskow**  
Die Kleriker . . . . . Aufl. 10 Taus.

**Heinrich Mann**  
Der Untertan . . . . . Aufl. 100 Taus.  
Die Armen . . . . . Aufl. 60 Taus.  
Schlaraffenland . . . . . Aufl. 37 Taus.  
Die Jagd nach Liebe . . . . . Aufl. 37 Taus.  
Digna . . . . . Aufl. 37 Taus.  
Minerva . . . . . Aufl. 37 Taus.  
Venus . . . . . Aufl. 37 Taus.  
Professor Urnat . . . . . Aufl. 32 Taus.  
Zwischen den Rassen . . . . . Aufl. 37 Taus.  
Die kleine Stadt . . . . . Aufl. 29 Taus.  
Novellen I . . . . . Aufl. 25 Taus.  
Novellen II . . . . . Aufl. 25 Taus.

Außerdem erschienen:  
Heinrich Mann: Sämtliche Romane und Novellen / 12 Bde. geb. M. 114.— zuzüglich Teuerungszuschlag

**Gustav Meyrink**  
Der Golem . . . . . Aufl. 150 Taus.  
Das grüne Gesicht . . . . . Aufl. 90 Taus.  
Walpurgisnacht . . . . . Aufl. 90 Taus.

Außerdem erschienen:  
Gustav Meyrink: Gesammelte Romane und Novellen (Inhalt: Der Golem - Das grüne Gesicht - Walpurgisnacht - Des deutschen Spielers Wunderhorn - Fledermaus) / 6 Bde. geb. M. 54.— zuzügl. Teuerungszuschlag

**Ega De Queiroz**  
Die Reliquie . . . . . Aufl. 10 Taus.

**Hans Reimann**  
Tyll . . . . . Aufl. 10 Taus.

**Carl Sternheim**  
Chronik von des zwanzigsten Jahrhunderts Beginn  
2 Bände . . . . . Aufl. 10 Taus.

**Neuester Band:**

**Franz Werfel**  
Nicht der Mörder, der Ermordete ist schuldig . . . . . Aufl. 15 Taus.  
Dies Buch ist ein Buch der Revolution im höchsten Sinne: Schrei des Unterdrückten gegen die Unterdrücker, Protest des lebendigen Lebens gegen die erstarrte Form. Sieg der Güte über die Gewalt. Wie der Held dieses Buches aus Knachtschaft und dummer Gebundenheit durch Haß und Kampf gegen das eigene Blut, gegen den eigenen Vater aufsteigt zu höchster menschlicher und geistiger Freiheit, das ist erschütterndes Erlebnis. Das erste Prosabuch Franz Werfels zeigt, daß der Epiker Werfel dem Lyriker ebenbürtig ist.

**Arnold Zweig**  
Die Novellen um Claudio . . . . . Aufl. 49 Taus.



„Vati!!“

**Das Kino im Hause**  
**„HEIMLICHT“**  
BERLIN W 8 FRIEDRICHSTR. 185

Niederlassungen in allen größeren Städten



**„Laden ist ein Menschengericht“**  
 Die meisten Ladengeschäfte sind heute so eingerichtet, dass sie den Kunden ein angenehmes Einkaufserlebnis bieten. Dies erfordert in jedem Laden ein geschultes Personal, das die Bedürfnisse der Kunden versteht und ihnen die besten Produkte empfiehlt. Ein solches Personal ist ein „Menschengericht“, das die Ladengeschäfte zu angenehmen Einkaufsorten macht.

**Julesfris**  
 Julesfris ist ein Haarwuchsmittel, das die Haarbildung fördert und die Haare gesund und glänzend erhält. Es ist ein wirksames Mittel gegen Haarausfall und fördert das Wachstum der Haare. Es ist in jeder Apotheke erhältlich.

**J. Michael Müller,**  
 Verleger  
 München, Schindlerstr. 56.  
**Charakterbeurteilung**  
 nach der Handchrift streng wissenschaftlich. Einmal für 10 Mark. 10 Briefmarken Mk. 5.—, 20 Briefmarken Mk. 10.—, 30 Briefmarken Mk. 15.—, 40 Briefmarken Mk. 20.—, 50 Briefmarken Mk. 25.—, 60 Briefmarken Mk. 30.—, 70 Briefmarken Mk. 35.—, 80 Briefmarken Mk. 40.—, 90 Briefmarken Mk. 45.—, 100 Briefmarken Mk. 50.—

**EDLE NACKTHEIT**  
 Einmal für 10 Mark. 10 Briefmarken Mk. 5.—, 20 Briefmarken Mk. 10.—, 30 Briefmarken Mk. 15.—, 40 Briefmarken Mk. 20.—, 50 Briefmarken Mk. 25.—, 60 Briefmarken Mk. 30.—, 70 Briefmarken Mk. 35.—, 80 Briefmarken Mk. 40.—, 90 Briefmarken Mk. 45.—, 100 Briefmarken Mk. 50.—

**Hamorrhoiden**  
 Einmal für 10 Mark. 10 Briefmarken Mk. 5.—, 20 Briefmarken Mk. 10.—, 30 Briefmarken Mk. 15.—, 40 Briefmarken Mk. 20.—, 50 Briefmarken Mk. 25.—, 60 Briefmarken Mk. 30.—, 70 Briefmarken Mk. 35.—, 80 Briefmarken Mk. 40.—, 90 Briefmarken Mk. 45.—, 100 Briefmarken Mk. 50.—

**Braunlin**  
 Einmal für 10 Mark. 10 Briefmarken Mk. 5.—, 20 Briefmarken Mk. 10.—, 30 Briefmarken Mk. 15.—, 40 Briefmarken Mk. 20.—, 50 Briefmarken Mk. 25.—, 60 Briefmarken Mk. 30.—, 70 Briefmarken Mk. 35.—, 80 Briefmarken Mk. 40.—, 90 Briefmarken Mk. 45.—, 100 Briefmarken Mk. 50.—

**Jofjann firroth**  
 Einmal für 10 Mark. 10 Briefmarken Mk. 5.—, 20 Briefmarken Mk. 10.—, 30 Briefmarken Mk. 15.—, 40 Briefmarken Mk. 20.—, 50 Briefmarken Mk. 25.—, 60 Briefmarken Mk. 30.—, 70 Briefmarken Mk. 35.—, 80 Briefmarken Mk. 40.—, 90 Briefmarken Mk. 45.—, 100 Briefmarken Mk. 50.—

**erkrankten helfend**  
 Einmal für 10 Mark. 10 Briefmarken Mk. 5.—, 20 Briefmarken Mk. 10.—, 30 Briefmarken Mk. 15.—, 40 Briefmarken Mk. 20.—, 50 Briefmarken Mk. 25.—, 60 Briefmarken Mk. 30.—, 70 Briefmarken Mk. 35.—, 80 Briefmarken Mk. 40.—, 90 Briefmarken Mk. 45.—, 100 Briefmarken Mk. 50.—

**Rote Hände**  
 Einmal für 10 Mark. 10 Briefmarken Mk. 5.—, 20 Briefmarken Mk. 10.—, 30 Briefmarken Mk. 15.—, 40 Briefmarken Mk. 20.—, 50 Briefmarken Mk. 25.—, 60 Briefmarken Mk. 30.—, 70 Briefmarken Mk. 35.—, 80 Briefmarken Mk. 40.—, 90 Briefmarken Mk. 45.—, 100 Briefmarken Mk. 50.—

**erkrankten helfend**  
 Einmal für 10 Mark. 10 Briefmarken Mk. 5.—, 20 Briefmarken Mk. 10.—, 30 Briefmarken Mk. 15.—, 40 Briefmarken Mk. 20.—, 50 Briefmarken Mk. 25.—, 60 Briefmarken Mk. 30.—, 70 Briefmarken Mk. 35.—, 80 Briefmarken Mk. 40.—, 90 Briefmarken Mk. 45.—, 100 Briefmarken Mk. 50.—

**Der Allenday'sche Wohl-Heilend Offentheit, mit Beidseite heilt man kein Geid.**  
 Die meisten Krankheiten sind durch eine unzureichende Ernährung und eine ungesunde Lebensweise entstanden. Ein gesundes Leben erfordert eine ausgewogene Ernährung und eine regelmäßige Bewegung. Ein solches Leben ist ein Wohlbefinden, das die Gesundheit fördert und die Krankheiten vorbeugt.

**Bessere Ernährung bringt Allen**  
**Dr. Mehl**  
 Der Mehl ist ein wirksames Mittel gegen alle Krankheiten. Er ist ein natürliches Produkt, das die Gesundheit fördert und die Krankheiten vorbeugt. Er ist in jeder Apotheke erhältlich.

**Leinle Tuck**  
 und Le Petit Parisien,  
 die lustigen Sprachzeitschriften,  
 sind unentbehrlich für jeden, der seine Kultur erweitern will. Sie sind eine Quelle der Unterhaltung und der Bildung. Sie sind in jeder Apotheke erhältlich.

**Nervenschwäche**  
 ist die Folge von körperlicher, geistiger Überanstrengung, Erregungen, Sorgen, Kummer, Zukunftsangst, Unruhe, Schlaflosigkeit, Schwermut, Kränklichkeit usw. Ein solches Leben ist ein Wohlbefinden, das die Gesundheit fördert und die Krankheiten vorbeugt. Ein solches Leben ist ein Wohlbefinden, das die Gesundheit fördert und die Krankheiten vorbeugt.

**Dr. Webers Yohimbin Tabletten**  
 Einmal für 10 Mark. 10 Briefmarken Mk. 5.—, 20 Briefmarken Mk. 10.—, 30 Briefmarken Mk. 15.—, 40 Briefmarken Mk. 20.—, 50 Briefmarken Mk. 25.—, 60 Briefmarken Mk. 30.—, 70 Briefmarken Mk. 35.—, 80 Briefmarken Mk. 40.—, 90 Briefmarken Mk. 45.—, 100 Briefmarken Mk. 50.—

**GOETZ**  
 Einmal für 10 Mark. 10 Briefmarken Mk. 5.—, 20 Briefmarken Mk. 10.—, 30 Briefmarken Mk. 15.—, 40 Briefmarken Mk. 20.—, 50 Briefmarken Mk. 25.—, 60 Briefmarken Mk. 30.—, 70 Briefmarken Mk. 35.—, 80 Briefmarken Mk. 40.—, 90 Briefmarken Mk. 45.—, 100 Briefmarken Mk. 50.—

**ROIFARM und FILMPACK**  
 Einmal für 10 Mark. 10 Briefmarken Mk. 5.—, 20 Briefmarken Mk. 10.—, 30 Briefmarken Mk. 15.—, 40 Briefmarken Mk. 20.—, 50 Briefmarken Mk. 25.—, 60 Briefmarken Mk. 30.—, 70 Briefmarken Mk. 35.—, 80 Briefmarken Mk. 40.—, 90 Briefmarken Mk. 45.—, 100 Briefmarken Mk. 50.—

**FABRIKANTEN: GOERZ PHOTOCHEMISCHE WERKE G.M.B.H. STEGLITZ**  
**GENERAL-VERTRIEB: Optische Anstalt C.P. GOERZ Aktien-Gesellschaft BERLIN-FRIEDENAU 3**

**Zuckergoh Crème**  
 Einmal für 10 Mark. 10 Briefmarken Mk. 5.—, 20 Briefmarken Mk. 10.—, 30 Briefmarken Mk. 15.—, 40 Briefmarken Mk. 20.—, 50 Briefmarken Mk. 25.—, 60 Briefmarken Mk. 30.—, 70 Briefmarken Mk. 35.—, 80 Briefmarken Mk. 40.—, 90 Briefmarken Mk. 45.—, 100 Briefmarken Mk. 50.—

**Spezialarzt Dr. med. Hollander's**  
 Heilanstalt für Haut-, Blasen-, Frauenleiden ohne Quecksilber, ohne Bariumstrahl, Blutuntersuchung. Aufkl. Broschüre 3 c diskret versch. M. 2.50  
**Berlin W. 8, Leipzigerstr. 108**  
**Hamburg, Colonnaden 26**  
**Frankfurt a. M., Bachmannstr. 66**  
 Täglich: 11—1, 5—7  
 Sonntags: 11—1

**Halali-Hut**  
 Einmal für 10 Mark. 10 Briefmarken Mk. 5.—, 20 Briefmarken Mk. 10.—, 30 Briefmarken Mk. 15.—, 40 Briefmarken Mk. 20.—, 50 Briefmarken Mk. 25.—, 60 Briefmarken Mk. 30.—, 70 Briefmarken Mk. 35.—, 80 Briefmarken Mk. 40.—, 90 Briefmarken Mk. 45.—, 100 Briefmarken Mk. 50.—

**Stoternde**  
 Einmal für 10 Mark. 10 Briefmarken Mk. 5.—, 20 Briefmarken Mk. 10.—, 30 Briefmarken Mk. 15.—, 40 Briefmarken Mk. 20.—, 50 Briefmarken Mk. 25.—, 60 Briefmarken Mk. 30.—, 70 Briefmarken Mk. 35.—, 80 Briefmarken Mk. 40.—, 90 Briefmarken Mk. 45.—, 100 Briefmarken Mk. 50.—

**Eta-Augenbad**  
 Einmal für 10 Mark. 10 Briefmarken Mk. 5.—, 20 Briefmarken Mk. 10.—, 30 Briefmarken Mk. 15.—, 40 Briefmarken Mk. 20.—, 50 Briefmarken Mk. 25.—, 60 Briefmarken Mk. 30.—, 70 Briefmarken Mk. 35.—, 80 Briefmarken Mk. 40.—, 90 Briefmarken Mk. 45.—, 100 Briefmarken Mk. 50.—

**Die Gefahren der Stitterwochen**  
 Einmal für 10 Mark. 10 Briefmarken Mk. 5.—, 20 Briefmarken Mk. 10.—, 30 Briefmarken Mk. 15.—, 40 Briefmarken Mk. 20.—, 50 Briefmarken Mk. 25.—, 60 Briefmarken Mk. 30.—, 70 Briefmarken Mk. 35.—, 80 Briefmarken Mk. 40.—, 90 Briefmarken Mk. 45.—, 100 Briefmarken Mk. 50.—

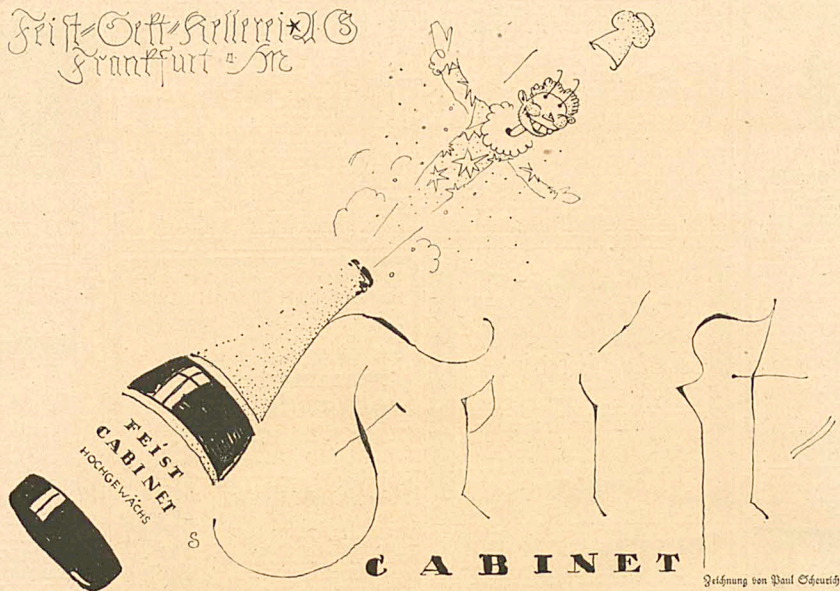
**Eine Dame Welt**  
 Einmal für 10 Mark. 10 Briefmarken Mk. 5.—, 20 Briefmarken Mk. 10.—, 30 Briefmarken Mk. 15.—, 40 Briefmarken Mk. 20.—, 50 Briefmarken Mk. 25.—, 60 Briefmarken Mk. 30.—, 70 Briefmarken Mk. 35.—, 80 Briefmarken Mk. 40.—, 90 Briefmarken Mk. 45.—, 100 Briefmarken Mk. 50.—

**Yohimbin-Tabletten**  
 Einmal für 10 Mark. 10 Briefmarken Mk. 5.—, 20 Briefmarken Mk. 10.—, 30 Briefmarken Mk. 15.—, 40 Briefmarken Mk. 20.—, 50 Briefmarken Mk. 25.—, 60 Briefmarken Mk. 30.—, 70 Briefmarken Mk. 35.—, 80 Briefmarken Mk. 40.—, 90 Briefmarken Mk. 45.—, 100 Briefmarken Mk. 50.—

**Callensteine!**  
 Einmal für 10 Mark. 10 Briefmarken Mk. 5.—, 20 Briefmarken Mk. 10.—, 30 Briefmarken Mk. 15.—, 40 Briefmarken Mk. 20.—, 50 Briefmarken Mk. 25.—, 60 Briefmarken Mk. 30.—, 70 Briefmarken Mk. 35.—, 80 Briefmarken Mk. 40.—, 90 Briefmarken Mk. 45.—, 100 Briefmarken Mk. 50.—

**30 Jahre lang**  
**Alcoler = Haarfarbe**  
**Phosphorin**  
**30 Jahre lang**  
**Alcoler = Haarfarbe**  
**Phosphorin**

Feist-Oelt-Kellerei & Co.  
Frankfurt a. M.



Zeichnung von Paul Schurz.

Zuverlässige  
Zahnpflege

**Kaliflora**

Köstliche  
Erfrischung

Neue Preise: Große Tube M. 1.50. Kleine Tube M. 1.00

Die neue Luxus-Umsatzsteuer, sowie weitere Steigerung der Rohstoffpreise und Löhne bedingen leider diese höheren Preise für „Kaliflora“. Dafür wird aber das Präparat in der gleichen vorzüglichen Güte hergestellt und in gleich großen vollgefüllten Tuben abgegeben. Daher ist „Kaliflora“ trotz des höheren Stückpreises harsam und billig im Gebrauch.

# BIOCITIN

Durch Ueberarbeitung, Aufregung, Sorge, Kummer, aber auch durch Freude und Lust, Vergnügen und Ausschweifung wird Nervenkraft verbraucht, die kostbare Nervensubstanz oft geradezu vergeudet. Soll der Organismus sich seine körperliche und geistige Leistungsfähigkeit bewahren bzw. sie wiedererlangen, so muss für einen Ersatz der verbrauchten Nervensubstanz, für eine Kräftigung der Nerven und des Körpers Sorge getragen werden. — Der lebenswichtigste Bestandteil von Nerven, Gehirn und Rückenmark ist das Lecithin, das neuerdings auch direkt Nervensubstanz genannt wird. Diese Nervensubstanz kann dem Körper in genügender Menge durch Biocitin zugeführt werden. Biocitin enthält 10% physiologisch reines Lecithin, hergestellt nach dem patentierten Verfahren des Herrn Professor Dr. Habermann.

**Reinheit und Qualität seines hohen Lecithin-Gehalts**  
verleihen dem Biocitin unter den Lecithinpräparaten unbestritten **den ersten Rang.**

**Biocitin ist daher eine ideale Kraftnahrung** für jeden, der einer Hebung seines Kräftezustandes bedarf. Geistig oder körperlich überarbeitete, durch Krankheit oder Unterernährung heruntergekommene Personen, schwächliche, geistig oder körperlich zurückgebliebene Kinder, Mädelein, Frauen und Mädchen, wie alle finden in Biocitin ein kräftigendes und unvergleichliches Wirkmittel. Vor allem aber ist es **das grosse Heer der Nerven, denen Biocitin Kräftigung, Auffrischung und gesunden Nervensystems bringt.**

**Biocitin ist in beschränktem Masse in der früheren bewährten Qualität wieder lieferbar.**

Biocitin ist nur in Originalpackungen in allen Apotheken und Drogisten erhältlich. Minderwertige Nachahmungen und Ersatzpräparate können wir energig zurückweisen, denn Biocitin ist das einzige Präparat, welches nach dem Verfahren von Professor Dr. Habermann hergestellt wird.

Ein Geschmacksmuster sowie eine populär-wissenschaftliche Abhandlung über rationelle Nervenpflege senden auf Wunsch kostenlos die

**Biocitin-Fabrik G. m. b. H., Berlin S 61/S.**



# Beiblatt des Simplificissimus

„Vor Taschendieben wird gewarnt!“

(Bildung von G. Jäger)



„Mit was handelst du, Emil?“ — „Das kommt ganz darauf an, was ich erwerbe.“

## Leipziger Messe

Von Walter Franke

Sante Melmer hat sich auf der Leipziger Messe verkauft. Schon aus dem Namen könnte der Kolporteur erschließen, daß Sante Melmer aus Gießen ist. Er ist aus Würzen, Würzen an der Weide. Ein nettesches Meß. Ich kenne vierzehn Weibe, die man auf Hofis des Ortsnamens Würzen machen kann. Ich erzähle sie nicht. Würzen liegt in der Nähe von Leipzig. Es hat sich dies nicht vermeiden lassen.

In Leipzig wohnen wir, meine Frau und meine zahlreichen Kinder. Wir verdienen unser Geld damit, daß wir zweimal jährlich, zur Leipziger Messe, unsere sämtlichen Betten mit samt Zwerger an die Meßfreunden vermarkten. Wie haben so ein bescheidenes, aber auskömmliches Leben.

Sante Melmer hat in Würzen einen kleinen Papterladen. Gegenüber einer Schule. In allen Paptern kommt ein Schüler amersant und möchte schon eine Feder, ein unliniertes Heft, ein Klammer, ein oberer zwei Nies Papter und verleiht sie im Kleinkandel. Ihr Geschäft ist nicht ohne Bedeutung für den Aufschwung Würzens.

Großartig, wie Sante Melmer ist, beschäftigt sie eine Aneinanderführung. Sie will auch Anteldepuppen aus Papier in ihr Lager aufnehmen. Deshalb kommt Sante Melmer zur Leipziger Messe. Er will ein Schwad Anteldepuppen kaufen. Wie soll ich den Unterfang geben.

Wie können sie unter. Was tut man nicht alles für seine liebe Erbante. Nicht in der Wobekammer, nur wo während der Messe kamt und sondern in

Hängematten schlafen. Mein — in einem kleinen bescheidenen Kämmerchen, das die einzigartige Respektlichkeit jeder anständigen Gefängniszelle zuzubereitet.

Am nächsten Tag bringe ich Sante Melmer auf Meßmarkt. Dort bekommt sie eine Erkennungsmarke angefertigt und einen neuen Wägel. Das Meßadrenßung.

„Nun, Santechen“ sage ich, „gehst du in die Ausstellungsgelände und die Meßpaläste und kaufst die ein Gros Anteldepuppen. Geh immer rechts auf der Straße, laß dich nicht tödlichen und kaufst gut ein!“

Zunächst geht über den Marktplan. Auf dem nächsten tausend Menschen freudig und kurz, die es alle sehr eilig haben. Nach einer halben Stunde ist sie durch. Da kommt eine Karawane Marktträger. Hornweg Markt, dann Schild an Schild. Nach Köhlme. Ein Indianer vertrittet auf lässlich, er gebraucht nur Schneiders Messer.

Ein Combee offeriert Tennisbälle, fabelhaft tucheite Ringer aus Leipzig dunkelster Gegen empfunden Märlers Söfengarn, ein paar Orinländer sieben einen Koboldstücken müßig tragen nur Schulre Peterhofentlicher. Das dauert eine gute halbe Stunde. Santechen hält sich rechts. Sie glaubt zu stehen, und sie schreit wieder. Sie wird willentlos in die unerschrockenen Bränden getrieben. Ich setze tief und anhangsvoll.

Epit am Abend kommt sie wieder. Was es da alles gibt! Mein, war das herrlich! Was es zu werden.

„Hast du keine Anteldepuppen bekommen?“ frage ich bederrsch. „J ja!“ sagt sie, „die hole ich morgen. Aber was ich noch alles gekauft habe!“ Und sie zeigt einen langen Fettel hervor. „Zwanzig große Standosen, zehn Schwad lackierte Emuer,

rechttausend Taschenzettel, eine Kiste Scherzartikel, eine Kollektion Bierzettel usw. usw.“ Ich erlebte stöhlich. „Was willst du nur mit dem Zeug machen?“

„Das kommt alles in den Laden, und was ich nicht verkaufe, nehme ich in die gute Stube.“ Ich bleibe ruhig, denn sie ist unsere Erbante. Aber ich weiß nicht, was ich später mal mit ihrer guten Stube anfangen soll.

Am nächsten Morgen rüdt Sante Melmer wieder ab. Ihr Gesicht zeigt hundert Energie. Epit am Abend kommt sie wieder. Sie hat Vogelbauer eingekauft, Quarzschmelzmaschinen und eine Kiste Kragnetöpfe.

So ging das eine Woche lang. Sante Melmer kaufte die Leipziger Messe auf. Das Meßviecher hatte sie gepakt. Was legend käuflich war, kaufte sie. Für Anteldepuppen bekam sie nicht. Unsere Geschäft wird zu Meßzettel.

So ungefähr muß es den Leuten in Monte Carlo geben.

Als sie abfuhr und mir allmählich unsere Betten wieder bekam, vermochte sie mich die Kiste Kragnetöpfe. Als Dank für die Unterfang.

Mein Bedarf an Kragnetöpfen ist für Generationen gedeckt. (Wenn irgendeiner in Leipzig einen Kragnetopf braucht — er werde sich vertrauensvoll an mich.) Sante Melmers Bedarf ist für Generationen gedeckt. Ihre letzten Erwerbungen werden verkauft werden, wenn die ersten schon im hiesigen Museum sind.

Ob sie gute Erbe ist in Würzen sprichwörtlich geworden.

Er nimmt Eintrittsgeld dafür. Wenn sie jemals nach Würzen kommen, müssen sie sich das Meßtraum unbedingt aneignen. So geht es einem, wenn man sich auf der Leipziger Messe „verkauft“.



# Egon Braun Auslese

## Alter deutscher Cognac

Egon Braun Cognacbrennerei  
Samburg 1

Drüf  
Alles und  
behält die  
Seite

# Technische Messe Leipzig G. m. b. H.

mit landwirtschaftl. Maschinen-Messe vereinigt

**1000 Aussteller in 10 Messhäusern der Altstadt und im Zoo**  
und ist das **größte Unternehmen** in seiner Art

— Geschäftsstelle: Leipzig, Petersstr. 20. —



## Eugenhards

### Cigaretten

über deren Anwendung

### Erfindungen

& Raffrei

und Verwertung

J. Bett & Co., Berlin SW 48/8



Lebensbeschreib.  
Glück, Erfolg,  
Reichtum, Ehe,  
Gesundheit, auf  
Grund astrolog.  
Wissenschaft,  
Nächste Auszeich-  
nungen, etc. M. 10.—  
u. Lehrlingsnamen,  
etc.

Astrologie NORDA, Danzig, Hainstr.

### Auskünfte

über Heirats-, Familien-, u. Vermögens-  
verhältnisse überall in stark ge-  
wöhnlicher E. Wetters & Co.  
Berlin N. 20, Wilsenstrasse 8.

### Nerven-Gemüths

Gänzlich neue Wege zur  
unbedingt sicheren  
Heilung. Prospect gratis. Adre-  
ssen an Seemannstr. 138.  
Lehmann's Verlag, München, Ludwigstr. 11.

### Gegen Gicht, Rheuma,

### Kaiser Friedrich Quelle

Offenbach (Main)

### Blasen-Nieren- u. Gallenleiden,

### Neurasthenie

Nervenschwäche, Nervenerrö-  
tigung, Verdauungsstörungen, Schlaflosig-  
keit, etc. in die meisten von ärzt-  
lichen Wissenschaften als ohne wirk-  
sames (bewährtes) zu bekämpfen und  
zu heilen Preisprogr. Wert, nach  
besonderer Ermäßigung bewilligt.  
Vorheriger langjähriger jeder Mann,  
junge oder ältere, ohne besondere  
eigenes Merkmal, (wegen Erkennung  
v. M. 2.00) Briefen, an best. von  
Verlag Estrass, Gmü 87 (Schweiz).

### Bücher-Verzeichnis 1

Interess., sehr preiswerte u. vor-  
züglich erhalt. Bücher aus allen  
Wissenschaften, mit Vertriebs-  
unwesen **Antiqu. Pintzsch,**  
**Dresden-A. 1., Eisenbahnstr. 24.**

### Können Sie tanzen?

Wollen Sie ohne Lehrer schnellsten  
modernen Kand- und Gruppentanz  
lernen, daß Sie sich auf jedem Ver-  
gnügen bewegen können,  
so besuchen Sie das Tanzlehrbuch  
zum Selbstunterricht von Ballet-  
meister **Henry**, Honorierte von An-  
erkennungsg. Preis M. 2.75, fr. Nur  
zu beziehen von **W. A. Schwarz's**  
Verlag, Dresden M. 228.

### Segen Katarhe



### Emser Wasser

Apotheker

### Dr. Koch's Yohimbin-Tabletten

Hann. 8 72 10 100000  
M. 8.- 10.- 20.-

Reinwandvollständig bei Hermann's  
München: Schützen-, Sonnen-, Kerzen-  
Wien- u. St. Anna-Apoth.; Nürnberg:  
Mayer-Apoth.; Berlin: Bellevue-Apoth.,  
Potsdamerplatz u. Victoria-Apoth.; Frank-  
furt: 19. Berni-Apoth.; Oldenburg:  
Breslau: Nahrungst-Apoth.; Cassel:  
Lorenz-Apoth.; Gießen: Apoth., am gold.  
Kopf und Hirsch-Apoth.; Gießen-Alt:  
Hirsch-Apoth.; Düsseldorf: Hirsch-  
Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- und  
Eiser-Apoth.; Halle: Löwen-Apotheken  
Hamburg: Internationale Apoth.; Ham-  
burger: Hirsch-Apotheken; Karlsruhe:  
Hof-Apoth.; Köln: St. Ursula-Apotheken  
Königsberg: Dr. Koch's Apoth.; Leipzig:  
Eiser-Apotheken; Magdeburg: Victoria-  
Apoth.; Mainz: Lorenz-Apoth.; Mann-  
heim: Löwen-Apotheken; Prag: Adam's  
Apoth.; Stuttgart: Hirsch- u. Schwann-  
Apotheken; Zürich: Victoria-Apotheken  
Lissa-Apotheken, Wien: Apoth. zur  
Anstalt, Währingerstr. 1.

Dr. Fritz Koch, München,  
1. Bahnhofs-Werks-Mark, Dr. Koch, 1.

Seeben  
erschien

## Heinrich Tiaden

### Der Dämon

### Asmo Luzi

3.-5. Auflage

Preisf. 0.75, 5.50 u. 0.65, 0.75, 6.—  
(Dopp. 10% Bestimmungsgeld)

Dies ist eine von Tiaden'sch. berühmte Werke  
mit feinstem Inhalt ein Hauptwerk der  
myst. u. phant. Welt. In dem Buch  
wird das Geheimnis des Himmels, des  
Höllen, des 10. — 20. — 30. — 40. — 50. —  
60. — 70. — 80. — 90. — 100. — 110. —  
120. — 130. — 140. — 150. — 160. —  
170. — 180. — 190. — 200. — 210. —  
220. — 230. — 240. — 250. — 260. —  
270. — 280. — 290. — 300. — 310. —  
320. — 330. — 340. — 350. — 360. —  
370. — 380. — 390. — 400. — 410. —  
420. — 430. — 440. — 450. — 460. —  
470. — 480. — 490. — 500. — 510. —  
520. — 530. — 540. — 550. — 560. —  
570. — 580. — 590. — 600. — 610. —  
620. — 630. — 640. — 650. — 660. —  
670. — 680. — 690. — 700. — 710. —  
720. — 730. — 740. — 750. — 760. —  
770. — 780. — 790. — 800. — 810. —  
820. — 830. — 840. — 850. — 860. —  
870. — 880. — 890. — 900. — 910. —  
920. — 930. — 940. — 950. — 960. —  
970. — 980. — 990. — 1000. —

Universal-Verlag  
München 6,  
Ostfeld 11.

### Die neuesten Romane

Welchen Sie sich nur selbst bei mehr  
bedeutendsten Roman-Vertriebs, bei dem  
mehr als 2000 Bände in Brief, belehrt  
und reicher Nutzen zuverl. Solist  
Interessanter Sie sich bei  
Carl Hermann Czubig, Dresden 23/80

Sachen erhalten sie in 250. vermehrt Auflage:

## Hygiene der Ehe

Kerzlicher Führer für Braut- und Eheleute  
von **Frauenarzt Dr. med. Zikel, Berlin**

Aus dem Inhalt: Fehler der Frauen-Organ, Körperklima, Fruchtbarkeit  
und Unfruchtbarkeit, Gebär- u. Stillzeitigkeit, Frauen, die nicht heiraten  
sollen usw. — Entzündungen und Ausschweifungen vor der Ehe. Eie-  
liche Pflichten, Keuschheit oder Polyzömie? Krankheiten in der Ehe.  
Krankheiten früherer Geschlechtskrankheiten, Vorbeugung und An-  
stehungsgefahr usw. — Körperliche Leiden der Ehefrau. — Fehlbildung  
u. Heilung der weiblichen Geschlechts-, Polyzömie, Kinderlosigkeit, Er-  
fahren gegen Heiraten, Neurasthenie u. Ehe usw. Heirat gegen Ein-  
scheidung von M. 2.50 od. Nachh. durch Med. Verlag Dr. Schweizer,  
ASt. v. Berlin NW 87.

# LEITZ

PRISMEN-  
FERNROHRE  
FÜR  
SEE- u. GEBIRGE  
REISE- u. SPORT  
THEATER- u. JAGD



Zu beziehen von allen  
größerem optischen  
Handlungen.

### E. LEITZ WETZLAR OPTISCHE WERKE

Man verlange: Sonderliste Fernrohre 227



### Rofe Nase

Nosekrankheiten sind in 5 Minuten mit  
„Eis-Nase“ beseitigt. Die Nasenrinne  
entzündung verschwindet, gleich-  
zeitig, ob man kalte, Temperate,  
wässrige, erweichte Pore, über-  
maßigen Eiterabfluss oder Ver-  
dunstungsstörungen, „Eis-Nase“  
wirkt auf Eiterabfluss zusammen-  
ziehend, wodurch der stark Blat-  
ternde, welcher alle 10 Minuten  
rot erhitzen lässt, eingeschärft  
ist. Abend nach 10 Minuten mit  
allen Zerkeln M. 6.— Laboratorium  
„Eis“ Berlin W. 143, Potsdamerstr. 52

### Stuttgarter Neues Tagblatt

Sie bedeutenste  
Seitung  
Württembergs  
100000  
tägliche Leserb.

### ECHTER TEE MARKE



JOHANNES GOTTE TEE-JMPORT  
DRESDEN 10

In allen Apotheken zu  
haben. 2/2 Stück, an-  
folgt Zusendung durch die  
Anker-Apothek  
Friedrichshagen i. Mark  
Preis pro Flasche 12.50 M.  
Auftrags-Druckerei  
über die Wirkung des  
Antigallin ganz durch  
Laboratorium „Eis“ Berlin W. 143, Potsdamerstr. 52

### ANTIGALLIN



### Sommerprossen

Eine gute Erkältung ist die neue präparierte  
„Eis-Nase“, Rückgewinnert anzu- mit weicher  
sogar die hartnäckigsten Sommerprossen ange-  
nemer werden. Die „Eis-Nase“, welche den Bakterien-  
angriff wehren kann, ersetzt durch Sauber-  
reinigung der Nasen-, Nasenmineralien,  
gelbes Haut und erzeugt feinsten heilendsten  
schmecken Tinktur. Hiesiger Anstaltungen  
ergeben überraschenden Erfolge. Preis Mk. 6.—  
mit bestem Stillführung M. 10.— Lieferant von  
Laboratorium „Eis“ Berlin W. 143, Potsdamerstr. 52



Deutscher Cognac

Bingen<sup>3</sup>/Rh.

# Weinbrand Scharlachberg Auslese

Marke

Ein famoser Tropfen!



**Fuchs**, — Illustrierte —  
erschienen in neuer Auflage.  
Illustrierte Prospekt 30 Pf. für Porto.  
Sendet und aller Art annehmen  
O. Schäditz & Co., Berlin W. 37 St.

Wir bitten die Leser, sich bei Bestellungen auf  
den „Simplicissimus“ beziehen zu wollen.

**Interessante Bücher**

(Katal. gratis) in erschöpfend, vielseitigster Liefer. Buchhandlung  
(Ulrich), Leipzig-A.-C., Paludanstr. 11.

## Perhydrol-Mundwasser und Perhydrit - Mundwassertabletten

entwickeln reichliche Mengen freien aktiven Sauerstoffs, der dank seines gasförmigen Zustandes die gesamte Mund- und Rachenhöhle desinfiziert. Der Gebrauch des einen oder anderen Präparates beseitigt sofort unangenehmen Mundgeruch, konserviert und bleicht die Zähne, verleiht dem Gebiss ein gesundes, elegantes Aussehen und wirkt belohnend auf das Zahnfleisch. Selbst bei jahrelangem Gebrauch absolut unschädlich. Literatur und Proben gratis.

**KREWEL & CO., G. m. b. H. und Cie.,** Chemische Fabrik, **KÖLN a. Rh.**  
Hauptdepot für Berlin u. Umgegend: **A. Rosenberger, Arzney-Apothek, Berlin N25.**

## Aachener

**Kaiserbrunnen**



**Kaiserquelle**

höherenreines bestes Tafelwasser

natürliches Thermalwasser zu naturtrinkbaren

abgefüllt unter Kontrolle der Stadtverwaltung.

**Rheuma, Gicht, Katarrhen**

der Verdauungs- und Nierensysteme etc. Erfrischungsmitteln durch Aachener Thermalwasser Kaiserbrunnen u. G. Aachen Nord 34.

☆ **Ica** ☆  
**Cameras**  
sind in allen Photo-Handlungen erhältlich.  
Preislisten kostenlos.  
**Ica a.H. Ges. Dresden**



erhält Mund und Zähne rein und gesund, weil es den Anfall von Zahnstein verhindert und der Bildung von Säuren im Munde vorbeugt.....

Probetuben versenden kostenfrei: **P. Geiersdorf & Co., G. m. b. H., Hamburg 30.**





# Exquisit † St. Alrat

**Echter alter Weinbrand Die Perle der Liköre**

**E. L. Kempe & Co. Aktiengesellschaft, Oppach i. S.**

Dank

## BYROLIN

schöne und gesunde Haut



Überall zu haben

**BYROLIN-Werke**  
**Dr. Graf & Comp.**  
Neubabelsberg Berlin

### Rouffantool

Tabletten, das beste Mittel gegen den Hauchreiz. Unschädlich. — Tausende Anerkennungen. — 1 Sch. Mk. — Von 9 Sch. an portofrei. Dr. Kurt Witt & Co., Hamburg 1, R. 11.

**Neueste Preisliste über**

- Interessante Bücher
- neoben fertiggestellt. Preisliste gratis, geg. Vorname, von 30 Pf. für Porto. Müller & Winter, Abt. G 50, Kunstverlag, Leipzig, Kreuzstrasse, 41.

**Verzeichnis aktueller Bücher gratis** in München, Basser, Langg., Gortz, 1.

### MICHAEL BIRKENBIHL

## DAMONISCHE NOVELLEN



Mit dämonischer Macht packt dies Buch den Leser auf der ersten Seite und lässt ihn nicht mehr los bis zum letzten Wort. Wie der Dämon den Menschen gegen seinen Willen in Verbrechen und Untergang treibt, will es zeigen.

Langjährige medizinische und kriminalistische Studien haben dem Verfasser das Material, das Grundrücken der Psychologie, die Wechselwirkung zwischen Leib und Seele, wird hier von einem Dichter mit überströmender Wucht behandelt. Die geheimsten Falten des menschlichen Herzes öffnen sich vor dem Leser.

Nach niemals sind die grauenhaften Abgründe der Menschheit und der Verwerfung, die kranken Geistesleben und die Schauer der Kalkulation so tiefgründig und packend gestaltet worden. Schönheit und Tragik stehen hier an einem Ort. Die dastehenden Werke vereinigen sich nach H. L. B. Nr. 11, 12, 13. Solitare Ausstattung.

**1. Michel Müller, Verlag (Gesamtdt.)**  
München, Ansbacherstrasse 12.

# Zweite Frankfurter

---

# Internationale Messe

---

## 2. bis 11. Mai 1920.



**Sigurd-Pfeilen**  
RICHARD JANIK  
DRESDEN A. 19

### „Welt-Detektiv“

**Auskunftei Preis-Berlin W. 3.**  
Bestenfalls dieses ermittelbare Institut für vertrauliche, zuverlässige, Verkehr, Lebensversicherungen, Vermögens, Beschäftigung, Ermittlungen, Schnellverbindungen mit all. Inland, Österreich, ausländischen, überseeischen Plätzen.

### Buchführung

gründliche Unterweisung  
F. Simon, Berlin W. 35, Hauptbahnhof.  
Vorlesung Sie gratis Probeleser 10.

### Logen-Geheimnisse

Quintessenz des Freimaurertums enthält hoch heilige, Dr. Zeiler, „Gib Salbe Freimaurer.“ 30. Zeilen! Geg. 1 Sch. p. 2.25 30. an  
Holsch & Co., Stuttgart 10.

### Jede Tätowierung

verschwindet in kürzester Zeit durch meine neu. genell. „Tätowier“ (Abhebung der Epidermis). Zahl. Zuschriften. Preis Mk. 2.50 Nachnahme. Neues Heil-Verfahren auf wissenschaftl. Basis. Methode Dr. Reiker, speziell für alle u. tiefgehenden Tät. von Mk. 25. — mit Anweisung u. Garantiechein. Allein zu beziehen von Josef Baumgartner, Neuen Laboratorien, Köln 94, R. 10. Anstalt 102, Postfach 307.

### Donzmar

Radikalmittel „Perplex“  
Flasche Mk. 4.—  
Dr. Kurt Witt & Co., Hamburg 1, R. 2.



### Schneeweisse Zähne

Wie sehen Ihre Zähne aus? „Schneeweisse“ hat alle polten Anzahn und Zahnstein angenehmlich auf mit meist vermalen Zuhne sofort schneeweisse. Gereinigtes weisses Zahnpulver, das es weissen lachenden Munde jeden starken schmelzenden Ihre Zahne. „Das Masse“ führt Zahnebleich nicht auf. Von besten Chemikern europ. 10. Preis mit allen Zahnpulver M. 5.40 u. Porto. (Deutlich Schmelzmittel, Laboratorium „Eux“ Berlin W. 113, Potsdamerstrasse 10.

# Deutliches Sehen

## in jeder Blickrichtung

gestatten dem Brillenträger die



# NG

# MENISKEN

Zu beziehen nur durch optische Geschäfte  
Druckschriften kostenlos

NITSCH & GÜNTHER + RATHENOW

# Süddeutsche Zeitung

Mit Zucker gesüßt! Gen.-Depot Berlin N. 39, Lindower-Strasse 24

## Das Gault-Käsef endlich gelöst!

Das Gault-Käsef endlich gelöst! Das Gault-Käsef endlich gelöst! Das Gault-Käsef endlich gelöst! Das Gault-Käsef endlich gelöst! Das Gault-Käsef endlich gelöst!

Das Gault-Käsef endlich gelöst! Das Gault-Käsef endlich gelöst! Das Gault-Käsef endlich gelöst! Das Gault-Käsef endlich gelöst! Das Gault-Käsef endlich gelöst!

## = Heiraten? =

Heiraten? Heiraten? Heiraten? Heiraten? Heiraten? Heiraten? Heiraten? Heiraten? Heiraten? Heiraten?

### Briefmarken

Ankauf von Sammlungen und Einzel-Schichten

## Rasse und Schönheit des Orients!

Rasse und Schönheit des Orients! Rasse und Schönheit des Orients! Rasse und Schönheit des Orients!

### Nasenformer „Zello-Punkt“

Nasenformer „Zello-Punkt“ Nasenformer „Zello-Punkt“ Nasenformer „Zello-Punkt“

### Freih. Arenhövel Bazillus Napoleonis

Freih. Arenhövel Bazillus Napoleonis 1.-10. Tausend

### Tagepolverfein

Tagepolverfein ist das Beste zur Tagespolverfein

### Pallabona

Pallabona unerreichtes Können Pallabona unerreichtes Können Pallabona unerreichtes Können

## Menschen mit Kopf sind selten

Menschen mit Kopf sind selten Menschen mit Kopf sind selten Menschen mit Kopf sind selten

## Kals u. Lungenleiden

Kals u. Lungenleiden Kals u. Lungenleiden Kals u. Lungenleiden

## Retolien-Pillen

Retolien-Pillen Retolien-Pillen Retolien-Pillen Retolien-Pillen Retolien-Pillen

## 141592653859793238462643383279

141592653859793238462643383279 141592653859793238462643383279

141592653859793238462643383279 141592653859793238462643383279

Weber-Rumpes Verlag, Friedland 43

## Aufsehererregend

Aufsehererregend Aufsehererregend Aufsehererregend Aufsehererregend Aufsehererregend

## Ausgezeichnete humoristische Romane

<b>Allice Berend</b> <b>Die zu Kittelsrode</b> Kadepreis gebietet 5 Mark, gebunden 8 Mark Auflage 30000	<b>Allice Berend</b> <b>Matthias Senfs Verlobnis</b> Kadepreis gebietet 4 Mark, gebunden 6 Mark 50 Pf. Auflage 25000
<b>Allice Berend</b> <b>Der Glückspilz</b> Kadepreis gebietet 5 Mark, gebunden 8 Mark Auflage 20000	<b>Kosch Hofm</b> <b>Herz ist Trumpf</b> Kadepreis gebietet 6 Mark, gebunden 9 Mark Auflage 15000
<b>Leo Peutz und Paul Frank</b> <b>Das Mangobaumwunder</b> Kadepreis gebietet 4 Mark, gebunden 7 Mark Auflage 11000	<b>Ludwig Thoma</b> <b>Utaich</b> Kadepreis gebietet 6 Mark, gebunden 9 Mark Auflage 50000

Zu allen Preisen 20% Verlagssteuerzuschlag und der allgemeine Buchhändlerzuschlag  
zu beziehen durch die Buchhandlungen oder vom Verlag Albert Langen, München-6



# MACHOLL-MÜNCHEN

## WEINBRAND LIKÖRE



BELLACHINI'S  
SCHLAGER



DER DEUTSCHE SEKT.

PFEIL 3

# SCHÖNBERGER-CABINET

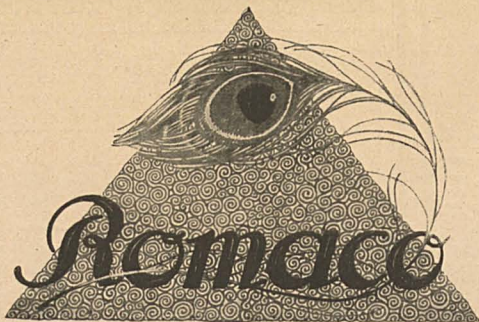
## SEKTKELLEREI-MAINZ-RH

# Hautcreme \* Puder \* Zahncreme

Die Marke, .....

.... die Sie schließlich  
doch wählen

Zweigniederlassung:  
**Romaco G. m. b. H.,**  
Berlin S.W. 68  
Charlottenstr. Nr 7/8



**Robert Marchand**  
Chemische Fabrik  
Hamburg 39

Der „Simplicissimus“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen nehmen alle Postanstalten, Buchhandlungen und Zeitungsverleger jederzeit entgegen. — Bezugspreis: Das Vierteljahr 12.— M., bei direkter Zusendung 13.50 M., Ausland 15.— M. Die Liebhaberausgabe, auf qualitativ ganz hervorragend schönem Papier hergestellt, kostet das Vierteljahr 20 M., bei direkter Zusendung in Hülle 24 M., Ausland 28 M. — Anzeigenpreis für die 6gespaltene Nonpareille-Zeile 3.50 M. — Annahme der Anzeigen durch sämtliche Zweiggeschäfte der Annoncen-Expedition Rudolf Mosse.

Redaktion: Dr. R. Geheeb, Dr. H. E. Blaid, Peter Scher. Verantwortlich für die Redaktion: Fritz Schweynert (Peter Scher), München.

Verantwortlich für den Inseratenteil: Max Haindl, München.

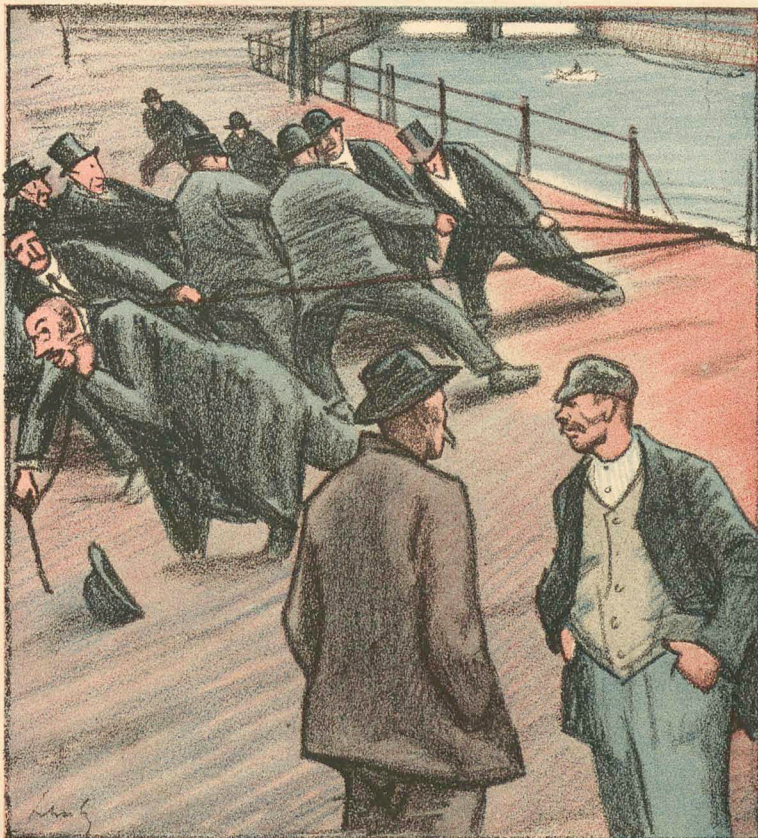
Simplicissimus-Verlag G. m. b. H. & Co., Kommandit-Gesellschaft, München. — Redaktion und Expedition: München, Hebertstraße 27. — Druck von Strecker & Schröder in Stuttgart.

In Deutsch-Osterreich für die Redaktion verantwortlich: Johann Fröschel in Wien VI. — Expedition für Deutsch-Osterreich: bei J. Rafael in Wien I, Graben 23.



# Hebt die Valuta!

(Zeichnung von Wilhelm Schall)



„Die Kaufmannschaft zieht schon die ganze Zeit — heißt mit, dann schaffen wir's!“

## Warnung

Der Mehrstrende sollte amtlich darauf aufmerksam gemacht werden, daß „Leem“ je nach der Aussprache des e abweichend „Lewen“, „Leim“, „Lewm“ oder „Lewen“ bedeuten kann. Unkenntnis dieser Bedeutungen kann bei Einkäufen zu folgenschweren Verwechslungen föhren.

Ein gewisser Herr Schulte aus Neuruypin wollte zur Stärkung seines nationalen Bewußtseins das Völkerverschicktsdenkmal besuchen. So ist ihm nicht gelungen, den ihm angegebenen Unterschied zwischen den Straßenbahnlinien „harte B“ und „weiche B“ herauszufinden. Er fuhr mit der „B“ und kam an die städtischen Kläranlagen. Schulte war sichtlich enttäuscht. Der Rat der

Stadt hat daraufhin die Abänderung der Buchstabenbezeichnung in Zahlen beschlossen und durchgeführt. w. f.

## Eine Messe-Spezialität

Allgemeines Interesse erregt eine kleine Verkaufsoase, die den ganzen Tag vom Publikum dicht umlagert ist.

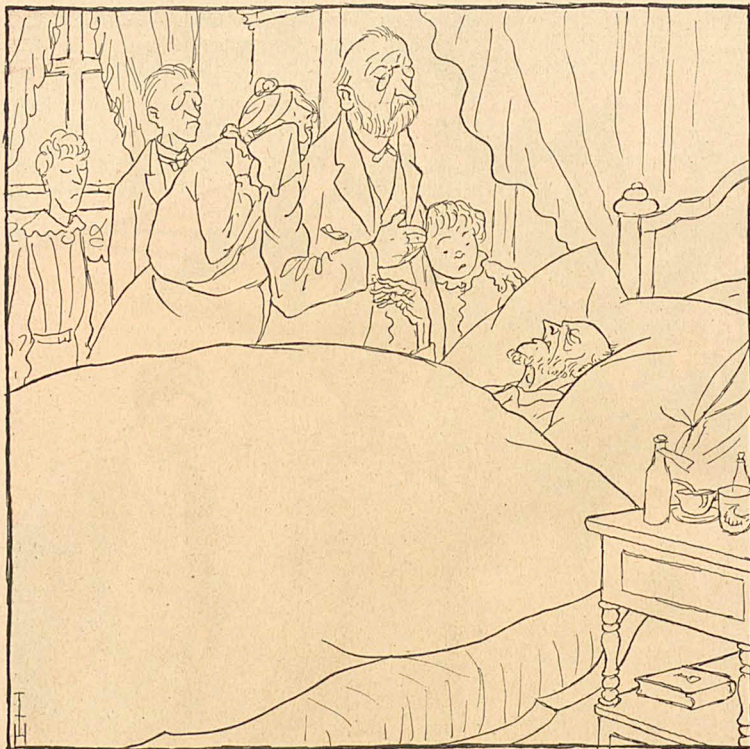
Ein bekannter Tierzüchter bietet hier lebende Maulwürfe zum Verkauf, aber nicht etwa, um die gegenwärtige Konjunktur auszunützen. Vielmehr muß jeder Käufer einen Kewer unterschreiben, der ihm gegen eine hohe Konventionalstrafe verpflichtet, die Tiere am Leben zu lassen und sich ihrer nur zu dem von dem Verkäufer vorgesehenen Zwecke zu bedienen.

Dieser weitblickende Mann will nämlich die An-

lage sogenannter Maulwurfarmen in die Wege leiten, um der Land- und Gartenwirtschaft Deutschlands hilfreich unter die Arme greifen zu können, wenn erst künftige wildlebenden Maulwürfe in Pelzmäntel und Damennäpfe verwandelt sind und dafür unser Getreide und Gemüse dem Ungeziefer des Erdbodens zum Opfer zu fallen droht.

Auf den Farmen sollen die kleinen Tiere angebunden werden und sich fortpflanzen können, um später im Falle der Not, natürlich zu angemessenen Tagespreisen, dem Vaterland zur Verfügung gestellt zu werden.

Ein junger Zuchthoch soll sich schon jetzt, wie wir hören, auf dreißig Mark stellen, während erklügelte Weibchen bis zu fünfundsiebzig Mark erzielen. Umständigen Köpfen bietet sich hier Gelegenheit zur Gewinnung einer selbständigen Existenz von ebenso humanitärer wie nationaler Bedeutung. o.



„Wunderlich, eens mist 'e mie in de Bannang verschpreken; onder sus'sch Mart' dact 'e mei Wedde an geen Mesfremden vermliden!“

Keller hilft ihnen diensteifflissen in die feidengefütterten Überdecke, sie beschimpfen ihn und gehen. Am nächsten Tage lassen sich bei dem Calvarianbesitzer zwei Herren melden. Er empfängt sie in seinem Zimmer, weiß auf zwei Stühle, man legt sich, indem man die Hölz hochzieht. Der eine der Fremden legt eine mit Kesselfedern die gefüllte Dreifaltigkeit vor sich auf den Tisch; dann sagt er, er habe geböt, daß Herr Zieg Calvarian besitze; er sei benannt, eine große Menge zusammenzukaufen; und er selber sei Herr Abendrot. Herr Zieg erhebt sich, holt seinen Schlüsselbund aus der Tasche, öffnet den Kofferdeckel und entnimmt ihm ein Paket, das er auf den Tisch legt. „Ein Kilo“, sagt er. Dann macht er mit den Fingern die Größe des Paketes an und fährt fort: „Und wie Sie's mit Plak- Dinte?“ Herr Abendrot schüttelt ruhig den Kopf. Er wird Herrn Zieg seine Schwelgerzeiten machen, er macht nur unabhängige Gefährte, das ist Grundlos bei ihm, und verdienen will jeder bestatung, das ist nun mal die Zeit. Er fragt ob Herr Zieg noch mehr Calvarian hat. Herr Zieg geht noch einmal zum Kofferdeckel, greift in die Tiefe, legt ein zweites Paket auf den Tisch und sagt: „Noch ein Kilo.“ Man stellt Herr Abendrot seine Dreifaltigkeit wieder

ein. Die beiden Herren erheben sich. Herr Abendrot holt ein Erkennungszeichen aus der Westentasche und reicht es Herrn Zieg; der nimmt es verwundert in die Hand und gibt es zurück; Herr Abendrot legt ihm die Hand auf die Schulter und sagt: „Im Namen des Befehls. Sie sind verhaftet.“ Dann befehlt er dem andern: „Schugmann, nehmen Sie die beiden Pakete an sich.“ Herrn Zieg treten die Schwelgerzeiten auf die Stirn, wie Herrn Ober, wenn das Volk ihn begrüßt, von dessen Vertrauen er getrogen wird. Er findet, daß die Reaktion marschiert. Aber das klaffenbenutzte Proletariat läßt sich das nicht bieten. Die Dänen haben ausgespielt. Inzwischen packt der andere Herr die Pakete mit mitgebrachten Packpapier und Bindfaden sorgfältig zusammen, und Herr Abendrot setzt Herrn Zieg auf, ihn zu begleiten. Auf der Straße kommt man in ein dichtes Menschengewühl. Der Schugmann winkt Herrn Zieg vertraulich mit den Augen zu; dieser verliert, und in einem Augenblick ist er in der Menschenmenge verschwunden. Herr Abendrot geht mit seinem Begleiter ruhig die Straße entlang, ohne sich um den Flüchtling zu bekümmern; dem Begleiter wird das Paket zu schwer, Herr Abendrot nimmt es ihm ab und trägt

es selber eine Weile. Dann kommen sie zu ihrem Gasthof. Der Pförtner öffnet ihnen die Tür mit den großen Spiegelstößen, sie gehen über den marmornen Flur, die breite, teppichbelagte Treppe hinauf. Eine ältere Dame mit weiß und rotem Gesicht und sehr hellen Haaren knipst ungeduldig an ihnen vorbei und sagt eben zu ihrem Begleiter: „Was denkt sich denn der Duffel von mir?“ Dann treten die beiden in ihr Zimmer und legen das Paket auf einen der feidengepollerten Stühle. Sie nehmen ihre Überleider ab, strecken sich jeder eine Zigarre an, holen das Paket vor und schenken es auf. Man wird schon vermuten haben: die beiden angebliebenen Dänen sind selber zwei Dänner. Sie haben ihren Besoffen den unalten Straß gepulst, auf den natürlich nur ein Böhnhofe hineinfallen kann; und Zieg ist ja auch in der Tat noch vor vierzehn Tagen Festschiffgefelle gemessen, der bloß seine vierhundert Mark Wochenlohn hatte, ohne irgendwelche Nebenverdienste. Also die beiden kenneiten das Paket auf. Das Kilo Calvarian kostet jetzt fünfzigtausend Mark; sie haben ein ganz gutes Geschäft gemacht; Abnehmer werden sie schon; die Ware geht nach Italien. Sie teilen die Festschiffen aus und halten sie ans Licht.

geben den Stöpsel und siedhen. Dann sehen sie sich schlafmüde an. Mit einem Male brechen sie in ein lautes Gelächern aus, sie meinen die Flüssigkeit auf den Tisch, der Stoff tieft heraus, sie sinken in die seidnen Lehnhühle, haufen sich mit den Händen auf die Schenkel und brüllen vor Vergnügen. „Co'n Polante!“ schreit der eine und wälzt sich auf seinem Stuhl. In früheren Zeiten, damals, als das Volk noch nicht seine Rechte selber in die Hand genommen hatte, verkehrten Männer wie die, von denen wir erzählen, nicht in den Schieberwirtschaften, wo man fröhlichen Geiz trinkt, sondern in den Kasinos. Man muß sagen, in der Kasinowelt war es gesundheitlicher. Es war ja nicht so fein, aber man war auch anspruchsvoller, man war es eben nicht anders gewöhnt. Es ist wohl nicht wunderbar, wenn mancher, der es zu etwas gebracht hat in der Welt, sich noch gern an die alten Zeiten erinnert

und wieder einmal den alten Dett aufsucht, wo er so schöne Stunden verbracht hat; da sitzen denn Malheur, Misfortune, Pechschere zusammen mit andern Genossen, die noch in ihrem alten Beruf tätig sind, und erzählen sich davon, wie es früher war. Schließlich hört man ja da auch immer mancher, das man benutzen kann. Letztere werden falschen Polysiten befehlen gleichfalls noch ältere ihre alte Kasinowelt; auch an dem Abend des Tages, wo sie das Ding mit dem Calvarian gedreht haben, kommen sie. In einer Ecke, hinter seinem Stuhl, sitzt Jiez, an einer neuen Zigarette knauschend und den Kopf schmerzhaft auf die Lehne gestützt. Die beiden leben ihn und lachen; dann gehen sie auf ihn zu; die beiden lachen, daß sie vor Vergnügen sich auf die Geißel fallen lassen, auf den Tisch haufen und den

Kopf auf die Tischplatte senken, wird er stuhlig Gele bereubigen ihn und drücken ihn wieder in seine Ecke; der Wert kommt, demütig und gefühllos, erdet ihnen verrennt die Hand und bringt zwei neue Geträgläfer. Die Flüssigkeit erhitzen fein Calvarian, sondern Pughand. Die beiden haben keine Verwendung für die Ware, sie stellen sie Jiez wieder zur Verfügung. Sie glauben ja nicht, daß Jiez ein Geschäft mit ihr machen kann. Die Karte ließ zu gewissen heutzutage; aber das ist keine Karte; tug und gut. Spielen berechnen sie auch nicht, aber natürlich wird Jiez noch ein paar Bullen spendieren. Der Jiez ist natürlich einverhanden, und so ist denn jeder Zeit aufzubereitet. Man ist begablich beisammen, es ist eine mollige Wärme und ein schöner Mist, man erzählt sich allerhand, lernt sich näher kennen, und so ist der Abend für alle Teile sehr neuzeitlich.

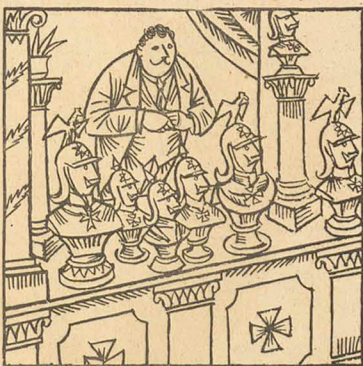
### Luxuswaren



„Sehe empfehlenswerter Geschenkartikel: Visketpackungen zu zwei, vier und sechs Stück.“

### Porzellan

(Erdmännchen von G. Schilling)



„Dann hätte ich noch einen Posten Kaiserbüsten — beliebte Sammlerware, gutes Spekulationsobjekt.“

### Eisenindustrie



„Die letzte Neuheit: Das polizei-sichere Einbruchswerkzeug für Kapitalisten, benützt, in Justizverbreiten.“

### Töpferei Cadinen



„Der Chef ist leider verblüdet — aber ich möchte nicht verflumen, Sie auf unsere neuen Modelle in Waschlurnen aufmerksam zu machen.“

## Leipziger Allerlei

Man kann nicht umhin, zu vermerken, daß auf dem Brühl, der Welt-Handelszentrale der Welt, die Geschäfte auf der Straße gemacht werden. An Messstagen ist der Brühl nicht gangbar vor Menschen, die ununterbrochen dieselbe Ware untereinander aneinander weiterverkaufen.

Chaim Rapsthal Herz aus Krottschin hat festgestellt, daß die deutsche Sprache auf dem Brühl entbehrlich ist.

Andererseits wurde festgestellt, daß Chaim Rapsthal Herz aus Krottschin auf dem Brühl entbehrlich ist. So jagt ein Scherz den anderen.

Zu Goethes Zeiten war die Messe der Sammelplatz kostbarer und schöner Dinge. Jetzt, vor allem durch den Krieg, ist sie ein Croupierplatz wüster Abscheulichkeiten.

Ein Freund hat mir anvertraut, daß er letzte Messe zwei Millionen Druke „Schußengel“ und „Kö-

nigin Lauffe“ abgesetzt hat. Vor dem Kriege wurden Millionen von Kagergütern und Rosenkränzen, im selben Schiffsbau, friedlich nebeneinander, nach den Kolonien.

Was an Messmustern nach Schluß der Messe übrig geblieben ist, geht zu herabgesetzten Preisen an Privat.

Dabei kommt der schlechte Charakter der Einwohner Leipzigs.

## Rebanche

(Erdnung von C. Dittler)



„Ich werde furchtbare Rache an Frankreich nehmen — ich fabriziere jetzt Burgunder.“

In den ersten Wochen des Fußwanges in Dänemark genigte es zur Not, wenn man den einzig dastehenden Ciofsten der dänischen Aussprache, ein Mittelbünd zwischen Ausfögen und Schluken, hervorbrachte. Die dänischen Grenzbeamten hörten davon, wer ein gebürtiger Däne war, und ließen ihn die Grenze überschreiten. Mit vieler Mühe und philologische Beharrlichkeit habe ich diesen Kunstlaut meinen Stimmbändern

abgerungen, wenn ich zwischen Schweden und Cee-land hin und her godelte. Es war immer noch leichter als ein Vokalismus.

Noch viel nützlicher ist aber die Aussprache des Sächsischen. Wenn zur Leipziger Messe zweimal hunderttausend Fremde nach Leipzig kommen, ist es das einzige Mittel, sich vor den Mebaußföhligen zu retten. Ein lautes „Alms Duffe Baffer, were rechten herjin, Herr Dwer“ zum Dber geföllert, legi-

timiert einen reiflos als Uteipziger und verbilligt den Genuß bedeutend.

Bei der Stillamischen Wesper war das Kennwort: „cicci“.

Beim Zweiten Sächsischen Armeekorps im Felde war die Dauerparole: „Blendchengaffee.“

Beides ist für fremde Jungen unansprechlich und schüßt den Einheimischen vor Übergreifen.

Zwölfer Gintz